

Musical School Kurs 2020-21



In der Musical School proben Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren in ihrer jeweiligen Gruppe über acht Monate hinweg an einem Musical, das am Kursende auf der großen Bühne eines echten Theaters aufgeführt wird. In dem Kurs werden sie in Gesang, Tanz und Schauspiel von ExpertInnen unterrichtet und unterstützt.

Wesentliches Ziel der Musical School ist es, Ausdrucksfähigkeit, Selbstbewusstsein und Persönlichkeit der jungen Menschen zu fördern und ihnen dabei altersgerecht zu vermitteln, wie ein Musical entsteht und zur Aufführung gebracht wird. Die Gruppengrößen sind zu Gunsten eines guten Lernraums nach oben hin begrenzt. Wir empfehlen, das **pädagogische Konzept** der Musical School auf www.musicalschool.it zu lesen (Ausschnitt, siehe Rückseite).

Der Kurs findet ein Mal wöchentlich von Anfang Oktober bis Mai statt und wird größtenteils in deutscher Sprache abgehalten. Mit den TeilnehmerInnen der Gruppen „**Sharks&Jets**“ und „**Guys&Dolls**“ wird ein zusätzliches Intensiv-Probenwochenende durchgeführt. Die ReferentInnen sind bei den Unterrichtseinheiten alternierend im Einsatz. Die TeilnehmerInnen sind je nach Klasse (zum Zeitpunkt des Kursbeginns) in folgende Gruppen aufgeteilt:

Unterrichtsbeginn am Mittwoch, den 6. Oktober 2020			
Bambies	6 – 8 Jahre	1. - 3. Klasse Volksschule	14.00 – 15.30 h
Dollies	9 – 10 Jahre	4.+ 5. Klasse Volksschule	15.30 – 17.00 h
Cats&Lions	11-12 Jahre	1.+ 2. Klasse Mittelschule	17.00 – 18.30 h
Unterrichtsbeginn am Montag, den 4. Oktober 2020			
Sharks&Jets	13-15 Jahre	3. Klasse Mittelschule - 2. Klasse Oberschule	15.00 – 17.00 h
Guys&Dolls	16-19 Jahre	3. – 5. Klasse Oberschule	17.15 – 19.15 h

Kursgebühr

Musical School Teilnahmebeitrag 2020/21 pro Teiln.	Bambies, Dollies, Cats&Lions	Sharks&Jets Guys&Dolls
Mindestbeitrag	310,00 €	360,00 €
Basisbeitrag	360,00 €	410,00 €
Solidarbeitrag / TN	410,00 €	460,00 €

- **Mitgliedsbeitrag von 10 € / Jahr** für Mitgliedschaft beim Verein Jugendzentrum papperlapapp ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs (Einzahlung zusätzlich zum Kursbeitrag)
- Für die Musical School wurde ein **neues Beitragsmodell**

entwickelt, welches Ihnen die Möglichkeit gibt, individuell nach ihren finanziellen Möglichkeiten und Ihrer Wertschätzung des Angebots, die passende Beitragsklasse zu wählen. Neben dem **Basisbeitrag**, können Sie uns mit dem **Solidarbeitrag**, darin unterstützen, die bisher noch nicht gedeckten Kosten des Projektes auszugleichen. Sollte auch der **Mindestbeitrag** Ihre finanzielle Kraft überschreiten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden!

- **Vorrang** bei Anmeldung **bis 20. Mai 2020** für TeilnehmerInnen des Kursjahres 2019-20
- **Zahlungsaufforderung** erhalten Sie von uns, je nach **Verfügbarkeit, zusammen mit der Teilnahmebestätigung**

Anmeldefristen

Anmeldungen zum Kursjahr 2020-21 sind **von 20. April** bis 15. September 2020 über die Homepage www.musicalschool.it möglich. Für weitere Informationen siehe die AGB auf www.papperla.net.

Musical School Bozen



Voraussetzungen

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist, dass das Kind für den Kurs motiviert ist. Es sind keine Vorkenntnisse in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang für eine Teilnahme an dem Kurs notwendig. Körperliche oder psychische Beeinträchtigungen eines Kindes schließen eine Teilnahme am Kurs nicht zwingend aus. Die Entscheidung trifft die Projektleitung von Fall zu Fall, vor Kursbeginn, in Absprache mit den Erziehungsberechtigten und den Referenten. Der Teilnehmer sollte die deutsche Sprache flüssig beherrschen, da die Stücktexte meist auf Deutsch verfasst sind.

Regelmäßiges Erscheinen

Die Teilnahme an der Musical School ist freiwillig, doch verbindlich. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist sowohl für den eigenen Prozess, als auch für jenen der Gruppe, wichtig. Eine ev. Abwesenheit muss **per E-Mail oder Telefon vom Erziehungsberechtigten mitgeteilt** werden. Häufige Abwesenheit kann die weitere Teilnahme gefährden.

Gruppenarbeit

Die Referenten konzentrieren sich primär auf die Gruppe als Ganzes. Einzelcoachings werden nur bei Bedarf für einzelne Rollen durchgeführt. Die Referenten bemühen sich jedoch, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten um individuelles Eingehen auf die Entwicklungsprozesse und Bedürfnisse eines jeden Teilnehmers.

Exploration und Partizipation

Jeder Teilnehmerin wird entsprechend ihres Alters die Möglichkeit gegeben, sich kreativ in die Erarbeitung des Stückes einzubringen und sich in dem Schonraum des Unterrichts „auszuprobieren“ (Mitgestaltung der Sprech- und Songtexte, der Story, der Tanzchoreographien usw.).

Gleichberechtigung

Jedes Kind leistet seinen individuellen Beitrag zur Entstehung und Umsetzung des Musicals. Daher ist jeder Teilnehmer ein **gleichberechtigtes, wichtiges Mitglied der Gruppe**, ungeachtet seiner Rolle im Stück.

Wahl des Musicals

Die Referenten wählen die Stücke unter Einbeziehung der Ideen der Teilnehmenden des Vorjahres und der Eignung für die Musical School aus. Es kann sich dabei sowohl um von dem Regisseur der Musical School selbstgeschriebene Stücke, als auch um Musicals in Anlehnung an bereits existierende Werke handeln. Die Sprech- u. Songtexte sind zum Großteil o. zur Gänze in deutscher Sprache. Jedoch wird darauf geachtet, die Stücke, wo möglich, auch zweisprachig (italienisch-deutsch) zu gestalten.

Rollenvergabe

Die Rollen eines jeden Musicals werden in **Solo- und Ensemblerollen** unterteilt. Die Vergabe der Rollen an die Teilnehmer durch die Referenten des Kurses, folgt dabei primär den Kriterien des **Einsatzes** (z.B. Aufmerksamkeit und Einbringen eigener Ideen in das Unterrichtsgeschehen, Vorbereitung auf die Unterrichtseinheiten usw.) und dem Potential und den Entfaltungsmöglichkeiten des Kindes. An zweiter Stelle hingegen berücksichtigen die Referenten den gesamten Entwicklungsprozess des Kindes in der Musical School. Den jungen Menschen wird im Rahmen des Kurses vermittelt, wie ein Musical generell aufgebaut ist und dass es aus Haupt-, Neben und Ensemblerollen besteht.

Häufig verlangen Ensemblerollen einen größeren Einsatz und mehr Bühneneinsätze während eines Stückes von den Teilnehmern, als es bei Hauptrollen der Fall ist. Es wird dennoch darauf Wert gelegt, das Stück insgesamt so aufzubauen, dass alle Teilnehmenden einen wertvollen Beitrag für die Gruppe und für das Stück leisten können und so am Gesamterfolg mitwirken können, unabhängig von der Bedeutung, die der einzelnen Rolle zugesprochen wird.